

Verbrenner-Aus ein Kraftakt

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/epa12468,84074,0,24>

- Beratungszentrum St. Georgen sorgt sich
- Verschlafen Firmen Wandel im Automotivbereich?



VON ROLAND SPRICH
st-georgen.redaktion@suedkurier.de

St. Georgen – Viele Firmen machen sich zu wenige Gedanken über ihre Zukunft, sagen Ulrich Schwelling und Joachim Effinger. Vor knapp einem Jahr hat sich im Technologiezentrum ein Steinbeis-Beratungszentrum Transformation gegründet. Die Idee: Insbesondere mittelständische Unternehmen aus dem Automotivbereich, und hier insbesondere Zulieferfirmen, bei der Entwicklung und Umstellung auf neue Geschäftsmodelle zu unterstützen, damit diese durch den Rückgang der Verbrennerfahrzeuge zu Gunsten von Elektromobilität nicht auf der Strecke bleiben.

Bislang scheinen die betreffenden Unternehmen den Ernst der Lage jedoch noch nicht richtig wahrzunehmen, finden die Experten. „Die größte Herausforderung ist, überhaupt an einen Tisch mit den Verantwortlichen zu kommen“, zieht Ulrich Schwelling, der gemeinsam mit Joachim Effinger Geschäftsführer des Start-up-Unternehmens aus dem Steinbeis-Verbund ist, nach einem knappen Jahr ein eher nüchternes Resümee.

Offenbar befassen sich aktuell noch zu wenig Unternehmen mit der Tatsache, dass, wenn es nach dem Willen des EU-Parlaments geht und ab 2035 keine neuen Fahrzeuge mit Verbrennermotoren in Europa mehr zugelassen werden



Thorsten Frei mit Ulrich Schwelling (links) und Joachim Effinger (rechts).

BILD: ROLAND SPRICH

dürfen, ihre speziell für Benzin- und Dieselmotoren gefertigten Komponenten nicht mehr benötigt werden.

Da mehrere Automobilhersteller bereits angekündigt, schon ab 2030 keine Neufahrzeuge mit Verbrennermotoren mehr produzieren zu wollen, bleiben den Firmen somit gerade mal noch sieben Jahre, bis sie, sollten sie nicht vorher reagieren, aller Voraussicht nach dem Untergang geweiht sind. Oder zumindest drastische Umsatzrückgänge zu verzeichnen haben.

Kürzlich stattete der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei dem Steinbeis-Beratungszentrum Transformation einen Besuch im Technologiezentrum in St. Georgen ab. Frei sagte, es sei gut zu wissen, dass es in der Region ein solches Beratungszentrum gebe. Er brach eine Lanze für die Unternehmen in der Region, „die sich durch Machen auszeichnen“. Er gab zu bedenken, dass „bei einem Exportanteil der Automobilhersteller von 30 bis 40 Prozent nach China auch entscheidend sein wird, wie dort die Voraussetzungen sein werden“.

Kontakt

Die Leiter des Steinbeis-Beratungszentrums, Ulrich Schwelling und Joachim Effinger, haben jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Prozessoptimierung sowie Strategie- und Restrukturierungsberatung. Kontakt: Steinbeis-Beratungszentrum Transformation, Leiter: Ulrich Schwelling, Leopoldstraße 1, 78112 St. Georgen, Telefon (0151) 12231610, us@steinbeis-transformation.de

Frei sagte, dass die Politik hier nur bedingt unterstützen könne. Zwar könne man über Fördermittel, die es für diese Transformationsprozesse gibt, die Entwicklung durchaus vorantreiben: „Am Ende braucht es aber Unternehmer, die das gewisse Quäntchen haben, auch etwas zu machen“.